

Niederschrift

über die Sitzung (öffentlicher Teil)
des Ausschusses für Umweltschutz und Bauwesen
am Dienstag, **28.08.2012**, 17:15 Uhr - 18:40 Uhr,
Rotunde, Stadthaus 3, Albersloher Weg 33, 48155 Münster

Anwesend waren:

von der CDU-Fraktion

Sybille Benning , Heinz Georg Buddenbäumer , Wolfhard Ediger , Margret Ehring in Vertretung für Frank Baumann, Sven Gotthal , Karl Kleine-Wilke ,

von der SPD-Fraktion

Dr. Christine Farwick (nahm zur Beschlussfähigkeit des Ausschusses nicht an der Sitzung teil), Thomas Fastermann , Martin Rettig , Jonas Rilinger , Holger Wigger ,

von der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen/GAL

Helga Bennink in Vertretung für Franz Pohlmann, Bernhard Leuters , Jörn Möltgen , Wolfgang Wiemers in Vertretung für Gerhard Jokscho,

von der FDP-Fraktion

Wolfgang Klein , Hans Varnhagen ,

von der Fraktion DIE LINKE.

Dr. Ralf Henrichs ,

Sachkundige Einwohner/innen

Dr. Gerhard Bonn , Wulf Greiling , Irmgard Hilgensloh in Vertretung für Ulrich Oskamp, Dr. Thomas Hövelmann , Harald Nölle ,

von der Verwaltung

Cornelia Borgwardt , Heinrich Bruns , Michael Grimm , Gerlinde Haase , Dr. Thomas Hauff , Jörg Hoffmann , Jörg Michel , Georg Mümken , Thomas Paal , Gerhard Rüller , Lydia Schilinsky , Siegfried Thielen , Ulrich Zelke ,

für die Schriftführung

Bärbel Jahn ,

Es fehlten:

Frank Baumann , Veronika Güttler , Gerhard Joks , Ulrich Oskamp , Franz Pohlmann ,

Gäste:

Herr Rechtsanwalt Alexander Nette, Fachanwalt für Bau- und Architektenrecht, von der Kanzlei Nette Rechtsanwälte, Recklinghausen, zu TOP 4.3 des nicht öffentlichen Sitzungsteils

nichtöffentlicher Sitzungsteil

siehe Niederschrift über die Sitzung (nichtöffentlicher Teil) des Ausschusses für Umweltschutz und Bauwesen am 28.08.2012

Tagesordnung

- | | | |
|---------------------------|------|---|
| | 1. | Genehmigung der Tagesordnung |
| | 1.1. | Festsetzung der Tagesordnungspunkte, bei denen die Anwesenheit von Verwaltungsmitarbeiterinnen/ Verwaltungsmitarbeitern erforderlich ist. |
| | 2. | Mitteilungen der Verwaltung |
| | 2.1. | Bericht des Tiefbauamtes zur Baustellenabwicklung Johannisstraße, Pferdegasse, Domplatz |
| | 3. | Einbringen von Eingaben |
| | 4. | Baumaßnahmen |
| <u>V/0197/2012</u>
II | 4.1. | Dichtheitsprüfung an städtischen Grundstücksentwässerungsanlagen |
| <u>V/0281/2012</u>
II | 4.2. | Errichtung einer Gesamtschule am Standort der Paul-Gerhardt-Realschule, Jüdefelder Straße 10
Beschluss zur Durchführung eines begrenzten Architektenwettbewerbes |
| <u>V/0468/2012</u>
III | 4.3. | Amelsbürener Straße L 885 - Erschließung des Gewerbegebietes B-Plan 417
- Baubeschluss Kanalbau und Straßenbau - |

<u>V/0576/2012</u> III	4.4.	1.) Bauliche Optimierungsmaßnahmen zur Beseitigung von Unfallhäufungsstellen im Bereich der 1. Nordtangente 2.) Erneuerung und Anschluss von 21 Lichtsignalanlagen auf der Achse C (1. Nordtangente und Bahnhofsbereich) an den Verkehrsrechner - Baubeschluss -
<u>V/0610/2012</u> III	4.5.	Wolbecker Straße - Einrichtung einer provisorischen Querungshilfe in Höhe der östlichen Zufahrt zur B 51 - Baubeschluss -
<u>V/0319/2012/1</u> V	4.6.	U3-Erweiterung Kindertagesstätte Am Inselbogen, Gut Insel 24, Freianlagen - Planungs- und Baubeschluss -
<u>V/0598/2012</u> IV	4.7.	Neubau des Weiterbildungskollegs am Standort des Pascal-Gymnasiums
	5.	Umweltschutz
<u>V/0288/2012</u> III	5.1.	"Zielwert für die Entwicklung der Siedlungs- und Verkehrsfläche für das Jahr 2020" für die Umweltdaten Münster und Anregung des Landschaftsbeirates gemäß § 24 GO NRW zur Thematik "Flächenverbrauch"
<u>V/0279/2012</u> V	5.2.	inFARMING®- vertikale Landwirtschaft auf den Dächern von Münster
	6.	Beantwortung von Anfragen und Beratung von Anträgen
	6.1.	Informationen zur Bauabwicklung Parkanlage Kinderbachthal in Gievenbeck
	7.	Sonstiges

Der Ausschussvorsitzende, Herr Möltgen, eröffnet die öffentliche Sitzung um 17.15 Uhr und begrüßt alle Anwesenden recht herzlich. Er stellt die Beschlussfähigkeit des Ausschusses fest, nachdem vor Beginn der Sitzung interfraktionell abgestimmt wurde, dass die Anwesenden Frau Dr. Christine Farwick (ordentliches Ausschussmitglied und sachkundige Bürgerin der SPD-Fraktion) und Herr Richard Terborg (sachkundiger Bürger der CDU-Fraktion und Stellvertreter für Frau Veronika Güttler) nicht an der Sitzung teilnehmen.

Punkt 1 der Tagesordnung

Genehmigung der Tagesordnung

Zu Beginn der Sitzung verpflichtet der Ausschussvorsitzende als neues Ausschussmitglied Herrn Sven Gotthal, sachkundiger Bürger und Nachfolger von Herrn Thomas Reichelt.

Herr Dr. Henrichs beantragt, die Beratung der Vorlage V/0288/2012, „Zielwert für die Entwicklung der Siedlungs- und Verkehrsfläche für das Jahr 2020“ für die Umweltdaten Münster und Anregung des Landschaftsbeirates gemäß § 24 GO NRW zur Thematik „Flächenverbrauch“, (TOP 5.1), in die nächste Sitzung zu schieben und heute lediglich über die Inhalte zu diskutieren. Auf entsprechenden Vorschlag von Herrn Möltgen besteht Einvernehmen, dass die Vorlage in der heutigen Sitzung nur eingebracht wird.

Herr Buddenbäumer bittet darum, die Vorlage V/0197/2012, „Dichtheitsprüfung an städtischen Grundstücksentwässerungsanlagen“, (TOP 4.1), heute von der Tagesordnung abzusetzen und in der kommenden Sitzung zu behandeln, da es seitens der Fraktionen noch Bearbeitungsbedarf gibt.

Der Ausschuss ist mit diesem Verfahren einverstanden.

Herr Buddenbäumer führt aus, dass sich Frau Benning zur Vorlage V/0279/2012, „inFARMING®- vertikale Landwirtschaft auf den Dächern von Münster“, (TOP 5.2), noch mit der Wirtschaftsförderung in Verbindung setzen möchte und bittet darum, die Behandlung der Vorlage ein weiteres Mal zu schieben und die Vorlage heute von der Tagesordnung abzusetzen. Auch hiermit ist der Ausschuss einverstanden.

Abschließend wird die Tagesordnung in der geänderten Form genehmigt.

Punkt 1.1 der Tagesordnung	Festsetzung der Tagesordnungspunkte, bei denen die Anwesenheit von Verwaltungsmitarbeiterinnen/Verwaltungsmitarbeitern erforderlich ist.
-----------------------------------	---

Auf Nachfrage stellt der Ausschussvorsitzende fest, dass zu den Tagesordnungspunkten 4.2, 4.3 und 4.7 des öffentlichen Sitzungsteils sowie zu TOP 4.2 des nicht öffentlichen Sitzungsteils die Anwesenheit von Verwaltungsmitarbeiterinnen/Verwaltungsmitarbeitern nicht erforderlich ist.

Punkt 2 der Tagesordnung	Mitteilungen der Verwaltung
---------------------------------	------------------------------------

Punkt 2.1 der Tagesordnung	Bericht des Tiefbauamtes zur Baustellenabwicklung Johannisstraße, Pferdegasse, Domplatz
-----------------------------------	--

Herr Grimm informiert den Ausschuss anhand einer PowerPoint Präsentation ausführlich über die erarbeiteten Varianten zur Pflasterung im Bereich des Landesmuseums und zum vorgesehenen Bauablauf. Er führt aus, dass eine Beschlussvorlage zu den Pflastervarianten für die nächste Beratungskette geplant sei. Herr Fastermann bedankt sich für den Bericht und stellt heraus, dass durch die von der Verwaltung favorisierte Vollsperrung die Erreichbarkeit der Altstadt mit dem ÖPNV für Bürger aus dem Westen der Stadt nicht mehr ausreichend gewährleistet wird. Eine Alternative zum Busverkehr in die Altstadt fehlt. Herr Leuters schließt sich diesen Ausführungen an und weist darauf hin, dass ein gemeinsamer Antrag der SPD-Fraktion und der Fraktion Bündnis 90/ Die Grünen/ GAL vorbereitet wurde. Zudem führt er als Diskussionspunkt an, dass das vorgesehene Pflaster für Fahrradfahrer ungeeignet sei. Herr Varnhagen spricht sich für die Umsetzung der Variante 1 aus. Herr Buddenbäumer bittet zur Kenntnis zu nehmen, dass gebaut werden muss und dass damit einhergehende Behinderungen unvermeidbar sind. Herr Dr. Bonn erklärt, dass die Senioren nicht sehr glücklich über die geplante Vollsperrung sind. Die Bürger aus dem Westen der Stadt, insbesondere mit eingeschränkter Mobilität, werden vollständig aus der Altstadt verbannt. Es liegen bereits entsprechende Beschwerden vor. Im weiteren Verlauf weist Herr Möltgen auf den vor der Sitzung verteilten Antrag zur sofortigen

Beschlussfassung der SPD-Fraktion und der Fraktion Bündnis 90/ Die Grünen/ GAL hin, mit dem die Verwaltung beauftragt werden soll, eine andere Lösung der Baustellenabwicklung zu prüfen. Hierzu stellt Herr Paal fest, dass unter dem TOP „Mitteilungen der Verwaltung“ lediglich Nachfragen gestellt werden können bzw. eine Diskussion möglich ist. Es können jedoch weder Sachanträge gestellt noch Beschlüsse gefasst werden. Möglich ist, den Antrag im Rahmen der kommenden Sitzung zu behandeln. Daraufhin wünscht Herr Leuters, den Antrag heute unter TOP 3 einzubringen und in der kommenden Sitzung zu behandeln. Nach weiterer Diskussion führt Herr Thielen aus, dass die an einer der engsten Stellen des Stadtgebietes liegende Baustelle leider nicht ohne Beeinträchtigungen für den Busverkehr abgewickelt werden kann. Herr Möltgen stellt abschließend einvernehmlich fest, dass über den Antrag in der nächsten Sitzung entschieden wird.

2.2 Offenlegung des Landschaftsplanes III, Roxeler Riedel

(behandelt vor TOP 2.1)

(Siehe auch TOP 3 und TOP 5.1 der öffentl. Sitzung am 19.06.2012)

Herr Bruns weist darauf hin, dass die öffentliche Auslegung des Landschaftsplanes Roxeler Riedel vom 27.8. bis 27.9. 2012 stattfindet. Das Planwerk kann während der Dienstzeiten im Kundenzentrum Planen-Bauen-Umwelt des Stadthauses 3 eingesehen werden. Während dieser Auslegungszeit können schriftlich Stellungnahmen vorgebracht oder zur Niederschrift erklärt werden. Neben der Offenlegung im Kundenzentrum des Stadthauses 3 kann der Entwurf auch in der Bezirksverwaltung West, Pantaleonplatz 7, eingesehen werden. An drei Tagen in der Woche (Montag bis Mittwoch) wird Herr Peifer vom Amt für Grünflächen und Umweltschutz die Offenlegung betreuen, indem er für Fragen, Informationen, Erläuterungen usw. zur Verfügung steht. Die inhaltlichen Fragen aus dem interfraktionellen Änderungsantrag der SPD-Fraktion, der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen/GAL, der Fraktion DIE LINKE., der Ratsgruppe UWG/ÖDP und von den PIRATEN sowie aus dem Antrag der Fraktion DIE LINKE., die beide in der Sitzung am 19.06.2012 eingebracht und zurückgezogen worden sind, werden im Rahmen der Vorlage zum Satzungsbeschluss abgearbeitet.

2.3 Informationen des Amtes für Immobilienmanagement

(behandelt vor TOP 2.1)

Herr Michel informiert den Ausschuss über die Wettbewerbsverfahren zur Sporthalle SC 08 sowie zur Peter-Wust Schule und führt weiter aus, dass die Arbeiten hierzu bis zum 31.08.2012 in der Glashalle des Stadthauses 3 ausgestellt werden. Die Verwaltung wird entsprechende Vorlagen an den Hauptausschuss erstellen.

Weiterhin berichtet Herr Michel, dass in der Stadtbücherei, Alter Steinweg, am vergangenen Wochenende durch einen Industriekletterer Netze als Sicherungsmaßnahme für ggf. sich lösende Putzstellen gespannt wurden. Ein Labor hat den Kalkputz untersucht und festgestellt, dass der Putz mit dem Untergrund reagiert und Essigsäure bildet. Durch diese chemische Reaktion verliert der Putz seine Haftung mit dem Untergrund. In massiv betroffenen Bereichen ist ein Herabfallen von Putzteilen nicht mehr gänzlich auszuschließen. Um den Besuchern der Stadtbücherei aktuell eine weitere und sichere Nutzung der Bibliothek zu gewährleisten, wurden die Sicherungsnetze als Vorsichtsmaßnahme gespannt. Zurzeit erfolgt die weitere Klärung der Ursachen und darauf aufbauend die Abstimmung eines Sanierungskonzepts.

Punkt 3 der Tagesordnung**Einbringen von Eingaben**

(Siehe TOP 2.1 der heutigen öffentl. Sitzung)

Herr Möltgen stellt fest, dass der folgende Antrag der SPD-Fraktion und der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen/GAL eingebracht ist:

„Antrag zur sofortigen Beschlussfassung

Der Ausschuss möge beschließen:

Die Verwaltung wird beauftragt, die Baustellenabwicklung im Bereich Johannisstr. / Pferdegasse / Aegidiimarkt so zu planen, dass es – zumindest weitgehend – nicht zu einer Vollsperrung für den Busverkehr kommt. Die entsprechenden Planungen sind dem AUB vorzulegen.

Begründung:

Die Politik wurde mit der Vorlage 439/2012 nicht auf die weit reichenden Folgen der Baumaßnahme für den öffentlichen Nahverkehr hingewiesen. Dass eine Vollsperrung seitens der Verwaltung geplant ist, wurde erst durch Presseberichte bekannt.

Selbstverständlich soll die Baustellenabwicklung so verlaufen, dass die Behinderungen nur eine möglichst kurze Zeit andauern. Gleichzeitig muss es aber städtisches Ziel sein, dass die Erreichbarkeit der Innenstadt für die Nutzerinnen und Nutzer aller Verkehrsmittel gewährleistet bleibt. Bei einer Vollsperrung des Baustellenbereichs für die gesamte Bauzeit ist dies jedoch nicht der Fall. Zahlreiche, sehr stark nachgefragte Linien müssten weiträumig umgeleitet werden, weil Ausweichstrecken in der Nähe nicht befahrbar sind.

Vor diesem Hintergrund wird die Verwaltung beauftragt, eine Alternativplanung vorzulegen, in der für beide Fahrtrichtungen der s.g. „Dom-Achse“ eine zumindest weitest gehende Befahrbarkeit, z.B. durch eine einspurige Führung, ggf. unter Zuhilfenahme von Baustellenampeln, für den Busverkehr gewährleistet wird.“

Punkt 4 der Tagesordnung**Baumaßnahmen****Punkt 4.1 der Tagesordnung
V/0197/2012****Dichtheitsprüfung an städtischen Grundstücksentwässerungsanlagen**

(Siehe TOP 1 der heutigen öffentl. Sitzung)

Die Vorlage ist von der Tagesordnung abgesetzt.

**Punkt 4.2 der Tagesordnung
V/0281/2012****Errichtung einer Gesamtschule am Standort der Paul-Gerhardt-Realschule, Jüdefelder Straße 10
Beschluss zur Durchführung eines begrenzten Architektenwettbewerbes**

Auf Wunsch von Herrn Fastermann sagt die Verwaltung eine Prüfung dahingehend zu, ob für das zu erstellende Modell nicht das Stadtmodell genutzt werden kann.

Der Ausschuss empfiehlt dem Hauptausschuss die Annahme der Vorlage einstimmig.

Beschlussvorschlag:

I. Sachentscheidung:

1. Zur Erlangung eines Vorplanungskonzeptes für die Errichtung einer Gesamtschule am Standort der Paul-Gerhardt-Realschule, Jüdefelder Straße 10, wird ein begrenzter Architektenwettbewerb nach den Regeln für die Auslobung von Wettbewerben (RAW 2004) durchgeführt.
2. Folgende Kriterien werden für die Bewertung der Wettbewerbsbeiträge vorgeschlagen:
 - Wirtschaftlichkeit (auch bezogen auf Nachhaltigkeit und Instandhaltung)
 - Funktionalität
 - Städtebauliche und architektonische Qualität

Die Kriterien stehen gleichberechtigt nebeneinander.

3. Das Preisgericht zur Bewertung der Wettbewerbsbeiträge setzt sich wie folgt zusammen:

Preisrichter:

- Prof. Jutta Heinze, Duisburg
- Prof. Dörte Gatermann, Köln
- Karsten Schlattmeier, Herford
- Rainer Maria Kresing, Münster
- Siegfried Thielen, Dezernent für Planungs- und Baukoordination, Münster
- Jörg Andreas Michel, Technischer Leiter Amt für Immobilienmanagement, Münster
- Dr. Andrea Hanke, Dezernat für Bildung, Familie, Jugend, Kultur und Sport, Münster
- Alfons Reinkemeier, Stadtkämmerer, Dezernat für Finanzen, Münster

Folgende Vertreter/innen wurden von den Ratsfraktionen benannt:

- | | |
|-------------------------------|-----------------------|
| - Ratsfrau Sybille Benning | CDU |
| - Ratsherrn Robert von Olberg | SPD |
| - Dieter Sumbeck | FDP |
| - Ratsherr Gerhard Joks | Bündnis 90/Die Grünen |
| - Ratsherr Raimund Köhn | DIE LINKE |

Stellvertretende Preisrichter:

- Prof. Oskar Spital-Frenking, Lüdinghausen
- Georg Mümken, Abteilungsleiter, Amt für Immobilienmanagement, Münster
- Norbert Hoppermann, Amt für Immobilienmanagement, Münster
- Klaus Ehling, Amtsleiter Amt für Schule und Weiterbildung
- Bernd Schirwitz, Amtsleiter Sportamt
- Andreas Nienaber, Amt für Immobilienmanagement, Münster

Sachverständige Berater/in ohne Stimmrecht:

- Kathi von Hagen, Leiterin der Gesamtschule Münster-Mitte, Münster
- Thomas Werner, Amt für Immobilienmanagement, Infrastrukturelles Gebäudemanagement, Münster

4. Es wird zur Kenntnis genommen, dass die Preisträger des Wettbewerbes (voraussichtlich 4) zur Teilnahme an einem Vergabeverfahren zur Beauftragung der Architektenleistungen entsprechend der Verdingungsordnung für Freischaffende (VOF) aufgefordert werden.

II. Finanzielle Auswirkungen:

5. Es wird zur Kenntnis genommen, dass für den Wettbewerb Kosten in Höhe von insgesamt ca. 95.000 € (Preisgelder, externe Wettbewerbsorganisation, Modellbau und Nebenkosten) entstehen.
6. Die Mittel stehen bei der unten aufgeführten Finanzstelle zur Verfügung.

Teilfinanzplan					
	Nr.	Bezeichnung	Haush.- jahr	Betrag €	Bemerkungen
Produktgruppe	0301	Leitungen für Schulen			
Investitionsmaßnahme	4430	Erw. Gesamtschule			
Auszahlungen			2012	430.000 VE 1.000.000	
Auszahlungen			2013	1.720.000	
Auszahlungen			2014	3.150.000	
Auszahlungen			2015	3.430.000	
Auszahlungen				6.270.000	spätere Jahre
gesamt				15.000.000	

Punkt 4.3 der Tagesordnung V/0468/2012

Amelsbürener Straße L 885 - Erschließung des Gewerbegebietes B-Plan 417 - Baubeschluss Kanalbau und Straßenbau -

Der Ausschuss beschließt die Vorlage einstimmig.

Beschlussvorschlag:

I. Sachentscheidung:

Das Gewerbegebiet- und Industriegebiet südlich der Amelsbürener Straße B-Plan Nr. 417 in Amelsbüren wird auf der Grundlage der vom Tiefbauamt der Stadt Münster aufgestellten Ausführungsplanung (Lageplan Nr. Hi_54_100 Blatt 100 vom Mai 2012) entwässerungstechnisch erschlossen. Die erforderlichen Abbiegespuren in der Amelsbürener Straße werden auf der Grundlage der vom Tiefbauamt der Stadt Münster aufgestellten Ausführungsplanung (Lageplan Nr. 8776a, Blatt 1 (1) vom Mai 2012) gebaut.

II. Finanzielle Auswirkungen:

Die Kosten für die entwässerungstechnische Erschließung belaufen sich auf 650.000 €. Für die Abbiegespuren werden Kosten in Höhe von ca. 230.000 € erwartet. Zusätzlich entstehen Folgekosten für die Unterhaltung und die Abschreibungen der entwässerungstechnischen Anlage von ca. 14.600 € pro Jahr. Die Abbiegespuren werden zukünftig vom Landesbetrieb Straßenbau unterhalten.

Die o. g. Sachentscheidung ist wie folgt zu finanzieren:

Stadtentwässerung

Teilfinanzplan					
	Nr.	Bezeichnung	Haush.- jahr	Betrag €	Bemerkungen
Produktgruppe	1101	Abwasserbeseitigung			
Investitionsmaßnahme	4182	Amelsbürener Str., Gewerbegebiet Bp 417			
Auszahlungen			2012 2013	50.000 600.000	VE 600.000 Flexible HH-Führung nach § 9 Abs.1 d. HH-Satzung
Summe aller Auszahlungen/Saldo				650.000	

Straßenbau

Teilfinanzplan					
	Nr.	Bezeichnung	Haush.- jahr	Betrag €	Bemerkungen
Produktgruppe	1201	Bereitstellung von Verkehrsflächen und -anlagen			
Investitionsmaßnahme	4182	Amelsbürener Str., Gewerbegebiet Bp 417			
Auszahlungen			2012 2013	200.000 30.000	
Summe aller Auszahlungen/Saldo				230.000	

Die zur Finanzierung erforderlichen Ermächtigungen werden, soweit sie noch nicht im Haushaltsplan 2012 zur Verfügung stehen im Haushaltsplan-Entwurf 2013 bei der / bei den o. g. Produktgruppe/n veranschlagt: Es wird zur Kenntnis genommen, dass die Beschlussausführung unter dem Vorbehalt steht, dass der Rat im Rahmen der Haushaltssatzung 2013 bzw. der mittelfristigen Ergebnis und Finanzplanung die Ermächtigungen bereitstellt.

Punkt 4.4 der Tagesordnung V/0576/2012

- 1.) Bauliche Optimierungsmaßnahmen zur Beseitigung von Unfallhäufungsstellen im Bereich der 1. Nordtangente
 - 2.) Erneuerung und Anschluss von 21 Lichtsignalanlagen auf der Achse C (1. Nordtangente und Bahnhofsbereich) an den Verkehrsrechner
- Baubeschluss -

Herr Grimm beantwortet einige Nachfragen. Auf Anregung von Herrn Dr. Bonn bittet Herr Leuters die Verwaltung um einen aktuellen Sachstandsbericht in einer der nächsten Sitzungen zum Thema „getrennte Querungen“.

Der Ausschuss beschließt die Vorlage einstimmig.

Beschlussvorschlag:**I. Sachentscheidung:**

1.) Die baulichen Optimierungsmaßnahmen zur Beseitigung von Unfallhäufungsstellen im Bereich der 1. Nordtangente werden auf der Grundlage der vom Tiefbauamt aufgestellten Ausführungsplanungen (Lageplan-Nr. 10227, 10313, 10228, 10314, 10315) vorbehaltlich der Zustimmung der Bezirksvertretung Mitte am 04.09.2012 umgesetzt.

2.) Die 21 Lichtsignalanlagen auf der Achse C (1. Nordtangente und Bahnhofsbereich) werden erneuert und an den Verkehrsrechner angeschlossen.

II. Finanzielle Auswirkungen:

Zu 1.) Es wird zur Kenntnis genommen, dass der Stadt Münster Baukosten für die Beseitigung der Unfallhäufungsstellen der Achse C in Höhe von ca. 106.000 € entstehen.

Zusätzliche Folgekosten fallen nicht an.

Zu 2.) Es wird zur Kenntnis genommen, dass der Stadt Münster für die Erneuerung von 21 Lichtsignalanlagen auf der Achse C (1. Nordtangente und Bahnhofsbereich) und den Anschluss an den Verkehrsrechner Baukosten in Höhe von ca. 1.300.000 € entstehen.

Es entstehen Folgekosten für den Betrieb und die Abschreibung der 21 Lichtsignalanlagen in Höhe von ca. 134.000 € pro Jahr.

Zu 1.) Die erforderlichen Mittel stehen im Teilergebnisplan in nachstehender Produktgruppe wie folgt zur Verfügung:

Teilergebnisplan					
	Nr.	Bezeichnung	Haush.- jahr	Betrag €	Bemerkungen
Produktgruppe	1201	Bereitstellung von Verkehrsflächen- und anlagen			
Zeile	13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	2012	106.000	Ordnungspartnerschaft/ Beseitigung UHS
Insgesamt				106.000	

Zu 2.) Die erforderlichen Mittel stehen im Teilfinanzplan in nachstehender Produktgruppe wie folgt zur Verfügung:

Teilfinanzplan					
	Nr.	Bezeichnung	Haush.- jahr	Betrag €	Bemerkungen
Produktgruppe	1201	Bereitstellung von Verkehrsflächen und -anlagen			
Investitionsmaßnahme	0008	Verkehrsanlagen, Neubau und Erneuerung			

Auszahlungen			2013	1.000.000	VE 2014
			2014	300.000	
			Summe	1.300.000	
Einzahlungen			2013	600.000	
			2014	310.000	
			Summe	910.000	(70 % - Förderung)
Saldo				-390.000	

Der vorgenannte Beschluss ergeht unter dem Vorbehalt der Beschlussfassung des Rates zum HH-Plan 2013 ff.

Punkt 4.5 der Tagesordnung V/0610/2012	Wolbecker Straße - Einrichtung einer provisorischen Querungshilfe in Höhe der östlichen Zufahrt zur B 51 - Baubeschluss -
---	--

Vor der Sitzung wurde der Beratungsverlauf zur Vorlage verteilt (Beschluss der Bezirksvertretung Münster-Ost vom 23.08.2012). Herr Möltgen erläutert dem Ausschuss den dort gefassten, einstimmig geänderten Beschluss zur Vorlage.

Der Ausschuss beschließt die Vorlage in der von der Bezirksvertretung Münster-Ost geänderten Fassung einstimmig.

„I. Sachentscheidung:

1. Dem vom Amt für Stadtentwicklung, Stadtplanung und Verkehrsplanung aufgestellten Entwurf zur Einrichtung einer provisorischen Querungshilfe auf der Wolbecker Straße in Höhe der östlichen Zufahrt zur B 51 wird auf der Grundlage des Lageplans von Juni 2012, vorbehaltlich der Zustimmung des Ausschusses für Stadtplanung, Stadtentwicklung, Verkehr und Wirtschaft (siehe Vorlage V/0563/2012), vom Ausschuss für Umweltschutz und Bauwesen zugestimmt.
2. **Der Radweg an der Brücke Wolbecker Straße / B 51 wird an den Rampen durchgängig durch Straßenbegrenzungspfosten von der Fahrbahn abgetrennt. Erst wenn dies erfolgt ist, soll eine langlebigere weiße Fahrbahnmarkierung aufgetragen werden.**

II. Finanzielle Auswirkungen:

Die Kosten für die neue Fußgängerquerung (LSA-Umbau, Insel mit Klebebord, Rotmarkierung der nördlichen Radfurt) betragen ca. 23.000 €. Als Reduktionsvariante besteht die Möglichkeit, auf die Klebebordsteine zu verzichten und die Mittelinsel lediglich zu markieren. Dadurch reduzieren sich die Kosten auf 19.000 €. Die erforderlichen Mittel stehen im Teilergebnisplan nachstehender Produktgruppe wie folgt zur Verfügung.

Teilergebnisplan					
	Nr.	Bezeichnung	Haush.- jahr	Betrag €	Bemerkungen
Produktgruppe	1201	Bereitstellung von Verkehrsflächen- und -anlagen	2012	23.000	
Zeile	13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen			

Begründung:**1. Voraussetzung:**

Der erforderliche Beschluss (V/0563/2012) für die Planung wird erst am 30.08.2012 im Ausschuss für Stadtplanung, Stadtentwicklung, Verkehr und Wirtschaft eingeholt. Diese enge Zeitkette ist wegen der witterungsbedingten Markierungspause erforderlich.

2. Beschreibung der Baumaßnahme:

Der Knotenpunkt der Wolbecker Straße/östliche Zufahrt B51/Mühlhäuser Straße wurde im Rahmen der Straßenbaumaßnahme auf der Mondstraße provisorisch mit einer Signalanlage ausgestattet. Mit der zunehmenden Bebauung des Geländes der ehemaligen Baumschule Niederbeckmann, der Flächen westlich des Edeka-Marktes und der Ansiedlung des Einkaufszentrums besteht in diesem Bereich ein erhöhter Querungsbedarf durch die Anwohner des Baugebietes Mühlhäuser Straße, aber auch der Anwohner der Wohngebiete nördlich der Wolbecker Straße (Steherweg, Clara-Ratzka-Weg).

Der geplante Ausbau B 51/ Wolbecker Str. vom Landesbetrieb Straßenbau NRW wird aufgrund der laufenden Klageverfahren gegen den Planfeststellungsbeschluss noch eine Zeitlang auf sich warten lassen. Als Zwischenlösung wird daher der Einbau einer Querungshilfe westlich des Knotenpunktes vorgeschlagen. Die beiden stadteinwärtigen Fahrstreifen werden, unter Nutzung der ehemaligen Einfädelspur, nach Norden verschoben. Auf der Mittelinsel muss eine zusätzliche Signalgruppe ergänzt werden. ~~Die bisher in gelb vorhandene Markierung soll aufgrund der hohen Instandsetzungskosten durch weiße Markierung ersetzt werden.~~ Die nördliche Radfurt soll rot markiert werden. Die Einrichtung der gesicherten Fußgängerquerung an der Kreuzung erfordert die Überarbeitung der Signalsteuerung. Die Freigabezeit für die Fußgänger soll aus Sicherheitsgründen 2 s vor dem Grünbeginn der Autofahrer beginnen, damit die Fußgänger die Fahrbahn bereits betreten haben, wenn die Kfz starten und somit auch gut wahrgenommen werden können.

3. Ausschreibung und Bau:

Die Ausführung der Maßnahme soll möglichst schnell erfolgen. Es wird deshalb auf bestehende Aufträge zurückgegriffen.

4. Beiträge Dritter/ Zuschüsse:

Es werden keine Beiträge Dritter erhoben oder Zuschüsse erwartet.

5. Genehmigungen/ Vereinbarungen:

Es sind keine Genehmigungen oder Vereinbarungen zu treffen.

6. liegenschaftliche Regelungen:

Für die Umsetzung der Maßnahme sind keine liegenschaftlichen Regelungen vorzunehmen.

**Punkt 4.6 der Tagesordnung
V/0319/2012/1**

**U3-Erweiterung Kindertagesstätte Am Inselbogen,
Gut Insel 24, Freianlagen
- Planungs- und Baubeschluss -**

Der Ausschuss beschließt die Vorlage bei 4 Enthaltungen (GAL) einstimmig.

Beschlussvorschlag:

I. Sachentscheidung:

- 1.) Die Freianlagen der Kindertageseinrichtung Am Inselbogen, Gut Insel 24 im Geistviertel werden im Rahmen der baulichen Erweiterung nach dem Entwurf (KIG 36/2) des Amtes für Grünflächen und Umweltschutz umgestaltet.
- 2.) Der Ausschuss für Umweltschutz und Bauwesen nimmt die Erläuterung zu den verschiedenen Varianten zur Erschließung der Kindertageseinrichtung Am Inselbogen zur Kenntnis.
- 3.) Die Erschließung der Kindertageseinrichtung Am Inselbogen wird nach der von der Verwaltung empfohlenen ersten Variante (KIG 36/2 Index B) gebaut.
- 4.) Die Anregungen nach § 24 GO NRW Nr. 67, Nr. 68, Nr. 69, Nr. 73, Nr. 74, Nr. 75, Nr. 76, Nr. 80, Nr. 83, Nr. 86 von 2012 sind hiermit erledigt.

II. Finanzielle Auswirkungen:

Die Kosten für die Herstellung der Freianlagen von 260.000 € sind in den Gesamtbaukosten des Projektes von 1.235.000 € im Baubeschluss (V/0286/2012) des Amtes für Immobilienmanagement berücksichtigt. In den Kosten von 260.000 € sind 50.000 € für das Herrichten des bestehenden Geländes, 137.000 € für die Herstellung neuer Außenanlagen der KiTa sowie 73.000 € für die Umgestaltung des Parkplatzes und Bau eines barrierefreien Nebeneinganges / Lieferzufahrt auf dem Gelände der Matthias-Claudius-Schule enthalten.

Zusätzlich entstehen neue Kosten in Höhe von ca. 20.000 € für den verkehrssicheren Umbau der Zufahrt. Die zusätzlichen Kosten werden durch eine Reduzierung des Ausbaustandards des Parkplatzes finanziert.

Die Kosten von ca. 10.000 € für den im Rahmen der ersten Variante durchführbaren barrierefreien Umbaus des Zuganges zur Sporthalle der Matthias-Claudius-Schule werden aus der Produktgruppe 0301 Leistungen für Schulen, aus der Finanzstelle 0080 Baukosten für integrative Lerngruppen finanziert.

Die Folgekosten für Pflege und Unterhaltung der Außenanlagen der KiTa bleiben unverändert.

**Punkt 4.7 der Tagesordnung
V/0598/2012**

**Neubau des Weiterbildungskollegs am Standort
des Pascal-Gymnasiums**

Der Ausschuss nimmt den Bericht zur Kenntnis.

Punkt 5 der Tagesordnung**Umweltschutz****Punkt 5.1 der Tagesordnung
V/0288/2012**

"Zielwert für die Entwicklung der Siedlungs- und Verkehrsfläche für das Jahr 2020" für die Umweltdaten Münster und Anregung des Landschaftsbeirates gemäß § 24 GO NRW zur Thematik "Flächenverbrauch"

(Siehe TOP 1 der heutigen öffentl. Sitzung)

Herr Dr. Hauff stellt die Inhalte der Vorlage anhand einer PowerPoint Präsentation ausführlich vor und beantwortet Nachfragen.

Die Vorlage wird eingebracht, die Beratung erfolgt in der kommenden Sitzung.

**Punkt 5.2 der Tagesordnung
V/0279/2012**

inFARMING®- vertikale Landwirtschaft auf den Dächern von Münster

(Siehe TOP 1 der heutigen öffentl. Sitzung)

Die Vorlage ist von der Tagesordnung abgesetzt.

Punkt 6 der Tagesordnung

Beantwortung von Anfragen und Beratung von Anträgen

Punkt 6.1 der Tagesordnung

Informationen zur Bauabwicklung Parkanlage Kinderbachtal in Gievenbeck

Die schriftlichen Informationen des Amtes für Grünflächen und Umweltschutz wurde bereits mit der Tagesordnung versandt. Nachfragen zum Thema gibt es nicht.

Punkt 7 der Tagesordnung**Sonstiges****7.1 Veranstaltungshinweise**

Herr Möltgen weist auf folgende Veranstaltungen des Umweltforums hin:

- Informationsveranstaltung „Wärme- und Stromerzeugung im Gebäude - Vorstellung von neuen Mikro-BHKW und Stirlinggeräten“ am 29.08.2012 in der Rotunde, Stadthaus 3;
- Informations- und Diskussionsveranstaltung „Teurer Stromnetzausbau wegen Erneuerbarer Energien?“ am 06.09.2012 im Gebäude der Stadtwerke Münster GmbH.

Er bittet Herrn Nölle, die dazu vor der Sitzung verteilten schriftlichen Unterlagen Frau Jahn digital zur Verfügung zu stellen, um sie von dort an die Ausschussmitglieder weiter zu leiten.

7.2 Vorstellung des neuen Hybridbusses der Stadtwerke Münster GmbH

Herr Möltgen kündigt an, dass die Stadtwerke Münster GmbH dem Ausschuss gerne den neuen Hybridbus vorstellen möchte. Vorgesehen ist dies im Rahmen einer kleinen Rundfahrt, die im Anschluss an die kommende Ausschusssitzung am 25.09.2012 stattfinden soll. Auf seine Frage nach bestehendem Interesse meldet sich ca. die Hälfte der Ausschussmitglieder. Herr Möltgen bedankt sich und führt weiter aus, dass er für Anregungen zur Gestaltung des Termins dankbar ist.

7.3 Bushaltestelle Königsstraße

Herr Fastermann fragt die Verwaltung, warum die Haltestelle „Königsstraße“ (vor der Commerzbank) nicht mit einem entsprechenden Hochbord und einer kontrastreichen Bordsteinkante ausgestattet sei. Herrn Grimm antwortet, dass der Hochbord wie erforderlich in 16 cm Höhe, aber in Abstimmung mit der unteren Denkmalbehörde nicht in weiß eingebaut wurde. Herr Fastermann bittet darum, die Frage der barrierefreien Gestaltung von Haltestellen in der Altstadt grundsätzlich noch einmal zu prüfen.

gez.
Jörn Möltgen
Vorsitz

gez.
Bärbel Jahn
Schriftführung